

Übersicht

der Klassen des natürlichen Systems.

I. Pflanzen ohne eigentliche Blüten. Mit Sporen oder Keimkörnern. Sporenpflanzen, Sporophyten, Kryptogamen.

A. Pflanzen ohne Gliederung in Stamm und Blatt.

1. Aus hautlosen Zellen bestehende, chlorophyllose Protoplasmamassen (Plasmodien), die sich meist zu geschlossenen Behältern (Fruchtkörpern) mit zahlreichen Sporen umbilden. Schleimpflanzen, Myxophyten.
2. Aus echten, von einer Zellhaut umschlossenen Zellen bestehende Pflanzen, mit oder ohne Chlorophyll oder Blattgrün (Algen, Pilze, Flechten). Lagerpflanzen, Thallophyten.

B. Pflanzen in Stamm und Blätter gegliedert, mit Chlorophyll oder Blattgrün. Archegoniaten, Zoidiogamen.

1. Sehr kleine Pflanzen ohne eigentliche Wurzeln und Gefäßbündel, nur aus Zellen gebildet. Moospflanzen, Bryophyten.

a. Sporenfrucht (Sporogonium) ohne Haube, meist mit Klappen sich öffnend, ohne Mittelsäulchen. Fruchtsiel gewöhnlich von zartem Bau. Sporen meist mit Schleuderzellen gemischt.

I. Klasse. Lebermoose, *Hepaticae*.

b. Sporenfrucht (Sporogonium) mit Haube, meist mit einem Deckel sich öffnend, mit Mittelsäulchen. Fruchtsiel gewöhnlich derb, seltener fehlend. Schleuderzellen fehlend.

II. Klasse. Laubmoose, *Musci*.

2. Größere Pflanzen mit echten Wurzeln und Gefäßbündeln. Farnpflanzen, Pteridophyten.

a. Blätter (im Verhältnis zum Stamm) groß, meist mehr oder weniger zusammengesetzt, in der Jugend schneckenförmig eingerollt. Sporenbehälter zahlreich, am Rande oder auf der Unterseite der Blätter oder stark zusammengezogener Blatteile.

I. Klasse. Farne, *Filicinae* VIII.

b. Blätter (im Verhältnis zum Stamm) klein (wenn ansehnlich, dann stielrundlich).

aa. Stengel gegliedert. Blätter quirlständig, zu gezähnten Scheiden verwachsen. Sporenbehälter zu mehreren auf der Unterseite schildförmiger, zu einer endständigen Ähre angeordneter Blätter.

II. Klasse. Schachtelhalme, *Equisétinae* IX.

bb. Stengel nicht gegliedert, dicht mit Blättern besetzt. Blätter meist spiralig angeordnet. Sporenbehälter einzeln in den Achseln der Laubblätter oder in den Achseln besonders gestalteter Blätter zu Ähren vereinigt.

III. Klasse. Bärlappe, *Lycopódinae* IX.

II. Pflanzen mit Blüten, welche Staubblätter und Stempel enthalten. Mit Samen. Samenpflanzen, Blütenpflanzen, Spermatophyten, Siphonogamen, Phanerogamen.

A. Samenanlagen nicht in einen Fruchtknoten eingeschlossen (nackt). Männliche Blüten aus spiralig angeordneten Staubblättern bestehend. Nacktsamer, Gymnospermen.

Blüten ohne Blütenhülle. Männliche Blüten ährenförmig. Blätter schmal und Inervig. Stamm reich verästelt. Keimling mit 2 bis mehreren quirligen Keimblättern.

I. Klasse. Nadelhölzer, *Coniferae* IX.

B. Samenanlagen in einem mit einer Narbe versehenen Fruchtknoten eingeschlossen (bedeckt). Blütenstiele meist quirlig angeordnet. Bedecktsamer, Angiospermen.

1. Blätter streifennervig (bogen- oder parallelnervig). Blütenteile 3zählig. Stamm von zerstreuten, geschlossenen Gefäßbündeln durchzogen, meist nicht verästelt. Die Hauptwurzel bleibt meist unentwickelt. Keimling nur mit 1 Keimblatt.

II. Klasse. Streifenblättler, *Monocotyleae* X.

2. Blätter netznervig (fieder- oder fingernervig). Blütenteile 4- oder 5zählig. Stamm von meist kreisförmig angeordneten, offenen Gefäßbündeln durchzogen, meist verästelt. Die Hauptwurzel entwickelt sich meist fort. Keimling mit 2 gegenständigen Keimblättern.

III. Klasse. Netzblättler, *Dicotyleae* XI.